AWRAHAM, SARAH UND DER MONOTHEISMUS – Parascha NOACH

26. April 2018 – 11 Iyyar 5778



AWRAHAM, SARAH UND DER MONOTHEISMUS

Hereinbrechende Technologie in unser tägliches Leben

In Israel wollte ich an der Kasse doppelt bezahlen. Weder der Kassierer noch ich selber wussten, ob ich die einhundert Schekel wohl oder nicht bezahlt hatte. Wir holten die versteckte Kamera hinzu und es schien, dass ich schon bezahlt hatte. Aber hier geht es generell um mehr: Technologie, die vor sehr Persönlichem nicht Halt macht, ist der letzte Schrei.

Freundeskreis im Internet

Holland Doc zeigte einen Film „Emoticons“

- über Menschen, für die die virtuelle Welt wichtiger als die wirkliche, konkrete, tastbare Wirklichkeit geworden ist.
- Und weiter ging es über die Vermenschlichung von Robotern,
- Über die Teilung von Lieb und Leid über Facebook und
- Über das Phänomen, dass viele Menschen tagsüber alleine

sind, aber abends im Internet einen ausgiebigen Freundeskreis zu haben scheinen.

ECHTE MENSCHEN

In der Thora handelt es sich

- um echte Menschen, die Mitten im Leben standen,
- eine direkte Verbindung zu ihrer wirklichen Umwelt hatten,
- der Menschheit etwas zu erzählen hatten
- und „Vorne vorweg gingen“

Nehmen wie Avraham als Beispiel, einen geistigen Giganten, der „über Grenzen hinweg“ denken konnte (in Englisch heisst das „out of the box“) und sich nicht vom Tagesgeschehen Meschugge machen liess.

DER TURM VON BABEL

Er wird mit dem Mega-Projekt des Turmes von Babel konfrontiert, wobei alle anderen großen gegenwärtigen Bauprojekte vollkommen ins Nichts versinken.

INNOVATION

Avraham und Sarah waren mit der Innovation beschäftigt, also mit neuen Ideen und Kreativität. Ihre Mit-Weltbürger waren in einem Denkschema eingerostet, bei dem allerhand Götzenbilder und schwarze Magie im Mittelpunkt standen.

Avraham und Sarah hatten Marktforschung betrieben und wurden fündig. Sie begannen eine neue Vorgehensweise, die besonders zielgerichtet war und die auf keinem Gebiet Möglichkeiten zum Ausweichen zu ließ.

Sie entdeckten die Menschheit und das Ziel der Schöpfung auf Neue. Avraham und Sarah haben den Monotheismus „promoted“, also ihn, in moderner Sprache gesagt, werbewirksam gesteuert.

Im “Schema Israel“ findet diese Handlung ihre verbale Form.

UNIVERSELLE RELIGION

Das Credo des Judentums „Schema Jisraejl, Höre Israel, Ha`Shem ist unser G“tt, Ha`Shem ist Einzig“ hat übrigens eine universelle Bedeutung.

Wir sind kein Stämmeg“ttesdienst.

Unser Glaube ist für die ganze Welt gedacht.

Der Vers „Schema Jisraejl“ bedeutet an für sich „höre Israel, G“tt, der jetzt noch unser G“tt ist, wird irgendwann Einzig für die gesamte Welt sein“ (Raschi).

Ab dem Sinai kommend, wird der Monotheismus via Am Jisraejl, also via dem Jüdischen Volk, irgendwann von allen Völkern angenommen werden. Kenntnis über G“tt führt zur Liebe für den Allmächtigen und für den Mitmenschen.